



Der von Barbara Wingenfeld dirigierte Jugendchor

Das „Doppelorchester“ beim Neujahrskonzert auf der Bühne der Jabachhalle Fotos: Morich

Begeisterung beim Neujahrskonzert

Ein mitreißendes Erlebnis war das Neujahrskonzert für die etwa 600 Zuhörer in der Jabachhalle. Zum zweiten Mal nach 2015 hatten sich das Lohmarer Blasorchester und das Blasorchester Neuhonrath zu einer fast 100-köpfigen Orchestergemeinschaft zusammen getan. Abwechselnd unter dem Dirigat von Michael Tappert und Thomas Zerbes hatten sich die Orchester in vier gemeinsamen Proben in Lohmar und Neuhonrath und mit einer Generalprobe am Vortag der Aufführung in der Jabachhalle auf das Ereignis vorbereitet.

Am Beginn und am Ende des Programms standen Titel von Johann Strauß. Von Johann Strauß (Sohn) stammte die Annen-Polka und vom Vater der Radetzky-Marsch. Mit diesem Mitklatsch-Titel wird traditionell auch das TV-bekannte Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker beendet, wie Moderator Harald Hennig anmerkte. Begeistert war das Pu-



Alina Hartmann tanzt als „Esmeralda“ (Foto l.). - Großes Finale: Ballett, Jugendchor und Orchester bei „Happy“ (r.)

blikum auch über das Medley aus dem „Phantom der Oper“ und die sieben „CAFFEE-Variationen“ des Niederländers Kees Vlak, der vom Irish bis zum French Coffee alle Arten musikalisch beschrieben hat.

Ein von Dozent Jens Kienbaum betreutes Gitarrenquartett der Musikschule spielte zwei Sätze des Spani-

ers Javier Riba und Nils Heinen hatte mit seinem Dozenten Jens Müller ein Stück im modernen Fingerstyle einstudiert.

Ein Vorbau vor der ohnehin riesigen Bühne der Jabachhalle wurde vom Lohmarer Jugendchor genutzt, der mit seiner Dirigentin Barbara Wingenfeld populäre Titel wie „Light a Candle“ und „California Dreaming“ präsentierte.

Auf der Vorbühne zeigten sich auch die Tänzerinnen der „Ballettschule im Hofgarten“. Moderiert von Leiterin Doris Schuster-Weber wurde der „Sylphentanz“ (Berlioz) und „Der See“ (Armand Amar) aufgeführt. Als Solistinnen beeindruckten Saskia Maciolek mit einem spanischen Tanz und die Weltmeisterin im klassischen Ballett, Alina Hartmann, mit dem Tanz der Esmeralda (Cesare Pugni).

Ein großartiges Finale gab es mit allen Mitwirkenden beim Titel „Happy“ von Pharell Williams, bei dem das große Orchester, die Tänzer und der Jugendchor zusammen auftraten.

Mit viel Beifall und Blumen wurde den Organisatoren gedankt, zu denen auch Markus Schwedes zählte, der Vorsitzende des Lohmarer Blasorchesters. Sein Orchester hatte die Organisation dieses Neujahrskonzertes übernommen - anstelle der Stadt Lohmar, die 2015 noch als Träger fungiert hatte. **mo**



Dankesworte gingen an Doris Schuster-Weber, Harald Hennig, Michael